



# Zukunft für Kinder in Westafrika - Das Schulprojekt Bethlehem -



## Rundbrief „Neues aus Bethlehem“

Glane, im Frühjahr 2026

### Liebe Freundinnen und Freunde der Schule Bethlehem,

schon im vergangenen Jahr 2025 hatten wir den Rundbrief in den Kontext gestellt, dass die Welt „um uns herum“ und auch „um die Schule Bethlehem in Benin herum“ immer etwas ungewisser und unruhiger zu werden scheint. Dabei dürfen wir sicherlich dankbar sein, dass Benin, ebenso wie Mitteleuropa, von unmittelbarer kriegerischer Gewalt verschont ist und auch hoffentlich verschont bleibt!

Im letzten Herbst hat es in Benin einen Putschversuch gegeben, welcher -anders als in mehreren Nachbarstaaten- zum Glück erfolglos geblieben ist. Im Januar 2026 waren die Parlamentswahlen und am 12. April fanden die Präsidentschaftswahlen statt, wo nach zwei Amtszeiten des bisherigen Präsidenten Patrice Talon der bisheriger Finanzminister Waramgabi zu dessen Nachfolger gewählt wurde.

Dieser Rundbrief hat die Entwicklung der Schule und in Benin zum Inhalt. Und vor allem wollen wir mit dem Rundbrief erneut **DANKE** an alle Unterstützenden sagen, welche erstmalig oder erneut einen kleinen Teil Stabilität und Sicherheit viel weiter südlich von uns ermöglicht und gewährleistet haben!



## Die Schule, der Betrieb und eure Spenden im Jahr 2025 / 26



(Jedes Kind, welches man lehrt - ist ein Mensch, den man gewinnt) Bethleem ist inzwischen seit einigen Jahren ein Schulzentrum mit konstanter Schülerzahl und die Herausforderungen liegen nicht mehr im erstmaligen Aufbau, sondern in den Anpassungen an neue Rahmenbedingungen, Umorganisationen, Verbesserungen und Reparaturen sowohl des Baubestandes als auch der Ausstattung. Die Finanzierung des Unterhaltes der Schule und die verlässliche Bezahlung der 52 Lehrkräfte und weitere Nicht-Lehrkräfte, welche bei der Schule ganz oder teilzeitbeschäftigt sind gelingt zum Teil nur durch die Unterstützung aus Spenden. Davon profitieren vor allem die Kinder, wo die Eltern kein Schulgeld zahlen können.

Mit insgesamt 603 Schülerinnen und Schülern (217 Mädchen und 285 Jungen) startete im letzten September das schon bald wieder zu Ende gehende Schuljahr. 49 Kinder sind im Kindergarten, 255 Kinder besuchen die 6 Schuljahre der Grundschule, 195 Kinder absolvieren die 4 Jahre der Mittelstufe, sowie 106 Kinder sind auf dem Weg zum Abitur.

Die über 13.000 €, welche wir seit dem letzten Rundbrief erneut überweisen konnten setzen sich grob wie folgt zusammen:

3700 aus der Tannenbaumaktion der Kolpingjugend, 2500 vom ProViKamp Straßenfest, 4000 € an größeren und kleineren anlassbezogenen Einzelspenden, 800 € von Krach am Bach e.V. aus Beelen sowie ca. 2100 € aus den Schulplatzpatenschaften.

Vielen Dank an euch alle – insbesondere an unsere „Schulplatzpaten“!

### Reisemöglichkeiten nach Benin:

Öfters sind wir gefragt worden, ob es möglich sei, nach Benin zu reisen. Und neben der Antwort: „Ja sicher, wo Menschen leben können - kann man auch hinreisen“, und dass Benin ein vergleichsweise sicheres Land ist, möchten wir auf die wiederholte Reisemöglichkeiten mit Pfarrer Coffi der Kirchengemeinde St. Elisabeth/ Osnabrück hinweisen.



## Die Rahmenbedingungen für das Schulsystem:

Schon im vergangenen Jahr hatten wir über die Einschätzung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit zu Entwicklung in Benin berichtet, wonach zu den wichtigsten Verbesserungen aber auch fortbestehenden Aufgaben der Regierung die Bildungssituation gehört - um die Anzahl von zuletzt immer noch 50 Prozent Analphabeten weiter zu verringern. Da der Grundschulbesuch an staatlichen Schulen seit einigen Jahren kostenlos ist, hatte die Einschulungsrate deutlich erhöht, sie lag zuletzt bei 97 Prozent. Allerdings brachen mehr als 30 Prozent aller Kinder die Grundschule vorzeitig ab, vor allem viele Mädchen.

vgl. – [www.bmz.de/de/laender/benin](http://www.bmz.de/de/laender/benin)

Je besser der Staat der Aufgabe konkret durch faktische Schulen mit ausreichend Schulräumen und guter Ausstattung nachkommen wird, umso eher wird hoffentlich die Versorgung irgendwann so gut sein, dass auch keine Eltern mehr für die Schulbildung „zusätzliches Geld in die Hand nehmen“ müssen - oder für ihr Kind einfach keinen Schulplatz finden.



Die Schule Bethlehem hat schon über 25 Jahre ihren Beitrag leisten können, neben den nicht ausreichenden staatlichen Schulen den Kindern in Abomey-Calavi Bildung zu vermitteln. Gleichzeitig ist und war die Schule für Lehrerinnen und Lehrer eine Möglichkeit einen Arbeitsplatz (für einen Monatslohn von umgerechnet 60 € bis 80 €) zu haben und ihr Wissen weiter geben zu dürfen.

Es wird wichtig sein, in der Zukunft zu beobachten ob und wann der Staat seinem Auftrag so nachkommt, dass der Zugang zu Bildung ein Selbstverständnis wird. Zumindest wird der Regierung von Benin auch von unabhängiger Seite insgesamt ein eher positives Zeugnis ausgestellt.

vgl. auch: <https://roger-pelzer.com/der-fall-benin-hat-good-governance-in-africa-eine-chance/>

Zuletzt waren aber auch deutliche „autoritäre Tendenzen“ festzustellen. Das im Parlament nur noch Parteien vertreten sind, welche die Regierung unterstützen und das der zukünftige Präsident Wadagni die Präsidentschaftswahl nach offiziellen Angaben mit 94,5 % der Stimmen -bei einer Wahlbeteiligung von 58,75 %- gewann, mag einerseits Ausfluss der bisherigen Maßnahmen und Politik sein, weckt aber auch erhebliche Zweifel an einer Chancengleichheit der oppositionellen Parteien und Präsidentschaftskandidaten.

## Erneute Anregung für Rundbrief und Informationsmöglichkeiten per mail:

Vergangenes Jahr waren 12 Rückmeldungen zu unserer Nachfrage, wer den Rundbrief oder auch aktuelle Hinweise digital erhalten möchte – dort kommt der Rundbrief per mail an. Zum Ende des Jahres ist eine Fotoausstellung in der Stadtgalerie Café, Am Markt, in Osnabrück geplant - auch darüber würden wir per mail informieren. Interessierte können gerne eine per mail an [info@schule-bethleem.de](mailto:info@schule-bethleem.de) melden!

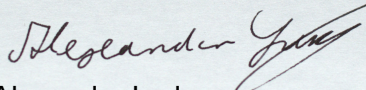
## ProViKamp Straßenflohmarkt und Siedlungsfest am 06. September 2025

Anfang September standen bei spätsommerlichen Wetter und bereits zum neunten Mal in der Siedlung ProViKamp über einhundert Verkaufsstände von Bewohnenden und vieler Freunde aus der näheren Umgebung. Nach der Begrüßung aller Teilnehmenden durch Dr. Wolfgang Kranig vom Organisationsteam folgte die offizielle Eröffnung der Veranstaltung durch Bürgermeister Daniel Große Albers.

Am Ende eines „kommunikativen Tages“ hatte sich die große Mühe der Organisatoren und Teilnehmenden auch finanziell gelohnt: 2500 € Erlös konnten nach Benin überwiesen werden! (s. auch Februarausgabe im „Stadtgespräch“)



Viele Grüße - und alles Gute wünschen Euch auch in diesem Jahr

  
Alexander Ludger

  
Matthias Thume

  
Ludger Brinkmann

  
Thomas Grimm

  
Jörn Suermann

**Alexander Ludger**

**Matthias Thume**

Im Esch 1

Horstmannstraße 6

49186 Bad Iburg  
alexander.ludger@gmx.de  
05403 - 85 89 05 5

31134 Hildesheim  
matthias.thume@gmx.de  
0173 - 909 2369

**Thomas Grimm**

Gartenstraße 30  
49186 Bad Iburg – Glane  
thomas.grimm1@gmx.de  
05403 - 795448

**Jörn Suermann**

Waldesruh 9  
48165 Münster  
joern-suermann@gmx.de  
0176 - 2400 3891

**Ludger Brinkmann**

Grüner Hang 16  
48151 Münster  
lubrink@web.de  
0174 – 7443508

**[www.schule-bethleem.de](http://www.schule-bethleem.de)**